

# science goes public

## **Workshop für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die eine größere Öffentlichkeit über die eigene Arbeit informieren möchten und sich einen mediene geeigneten Stil aneignen wollen**

Neues zutage fördern, eine Entdeckung machen, Menschen darüber informieren – das treibt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den Medien an. Doch ein Dreamteam sind beide trotzdem nicht. „Zu oberflächlich“ urteilen Wissenschaftler: und Wissenschaftlerinnen oft über Beiträge von Print-, Fernseh- und Online-Journalisten, „zu komplex für Laien“ sagen Journalisten über Wissenschaftstexte. Gleichzeitig steigt der Druck auf beide Gruppen, ihre Kommunikationsprobleme zu lösen.

Wie die Welten von Wissenschaft und Journalismus einander näher kommen können, darum geht es in diesem Seminar.<sup>[SEP]</sup> Es richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die Übersetzungsprobleme und Transferschwierigkeiten überwinden und eine breite Öffentlichkeit über ihre Arbeit informieren möchten.

In dem zweitägigen Seminar klären wir Fragen wie: Was ist verständlicher Stil? Wie schreibt man einen Presstext? Wie gelingt der Kontakt zu Redaktionen und wie erhalte ich ihn aufrecht? Wie wird aus Fachjargon ein verständlicher, informativer und anregender Beitrag? Wie viel Kontext und Komplexität verträgt ein Print- oder Online-Bericht, ein Feature, eine Reportage? Neben einem Einblick in den neuen Markt der Medien, die sich digital entwickeln und neue Formen hervorbringen, werden Grundlagen des Journalismus vermittelt.

Leitung: Uwe Buse, Reporter, Der Spiegel<sup>[SEP]</sup>

Dr. Birgit Schreiber, Sozialforscherin und Schreibcoach, Autorin bei Psychologie Heute, Leitung des Bremer Schreibstudios